

Der See friert zu

Ruhig fließend und nachdenklich ♩ = ca. 66

von Lorenz Maierhofer
© Helbling, Rum/Innsbruck

S- und A-Solo

G D

S
A

1. Der See friert zu, legt sich zur Ruh', wie der See ab- und zu- laufen will.
2. Das stille Wasser tief im Eis bewacht, über den Eisberg der Schein,
3. Der See friert zu und in der Ruhe endet im Anfang der Kreis.

T
B

1.-3. Uh,

5 G D7

Der kalte Wind bringt seine Einte ein, und
schnee-weiße Flocker fallen das der Nacht und
Zu neuen Ufern übers Wasser hin, führ'n

7 1. D7 2. D7 G D.C.

dann... still. dann wird es still.
hül- len es es ein.
We- ge aus Eis.

C G rit. D7 G

An- fang endet der Kreis, auf mei-nem Weg ü- bers Eis.

► Die letzte Strophe kann einen Ganzton höher gesungen werden.